



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mammring sind stolz auf ihr neues Einsatzfahrzeug.



In Leonding gab es den Schlüssel.

Foto: Heinz Klinger

# Neues Teammitglied zieht ein

TLF3000ST mit 4 000 Liter Wassertank wird künftig die Mamminger Flotte verstärken

**Mammring.** (ez) Die Planung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges nimmt ein gewisses Zeitfenster ein, in dem neben den positiven Beschlüssen bezüglich der Finanzierung durch den Gemeinderat auch viele Besprechungen zur Ausstattung gebraucht werden.

Nun war es endlich soweit und das neue „Baby“ der Freiwilligen Feuerwehr Mammring konnte einziehen. Es handelt sich um ein TLF3000ST, also ein Tanklöschfahrzeug mit mindestens 3 000 Liter Wasser und in Staffelbesetzung. Eine Staffel besteht aus sechs Personen, ein Gruppenfahrzeug rückt mit neun Personen aus.

Bewusst hat man sich in Mammring für ein Staffelfahrzeug entschieden, um auch in Zeiten des Schichtwechsels ausreichend Kräfte zur Verfügung zu haben. Mit dem Einzug des neuen Fahrzeuges heißt es dann auch Abschied nehmen von dem in die Jahre gekommenen LF8. Dieses ist seit 1989 im Dienst gewesen und hat seine Schuldigkeit getan. Wortwörtlich wurde es vom Platz geschoben, damit das neue Fahrzeug einziehen kann. Jedoch wird die Inbetriebnahme noch ein gewisses Zeitfenster in Anspruch nehmen. „Jetzt heißt es üben“, so Kommandant Christian Wenzl.

Aufgrund der Strukturen in der



Die befreundeten Feuerwehren aus Gottfrieding, Pilsting und Pilberskofen begrüßten ebenfalls den „neuen Mamminger“.

Fotos: Monika Eberl

Gemeinde Mammring mit steigenden Zahlen an Industriegebieten und den vielen Waldgebieten hat man das Fahrzeug bewusst mit einem großen Wassertank ausgestattet. Konkret sind es beim TLF3000ST sogar 4 000 Liter Wasser, die mitgeführt werden können. An der Front ist das neue Einsatzfahrzeug mit einem Wasserwerfer ausgestattet, um individuell auf verschiedenen Schadereignisse reagieren zu können.

Gemeinsam hat das „Beschaffungsteam“ mit Johannes Eberl,

Andreas Ertl, Dominik Wagner, Heinz Klinger, Marcel Wagner, Michael Bachmaier und dem Kommandanten selbst die Planungen Ende 2021 aufgenommen. Zwischenzeitlich wurden Ausstellungen und andere Feuerwehren besucht, viel und intensiv diskutiert und letztlich so entschieden, dass das neue Fahrzeug sehr maßvoll und funktionell ausgestattet ist.

## Gut investiert

Die Rohbauabnahme war im April 2025, wo noch letzte Details geklärt wurden. Auch wenn das Fahrzeug jetzt schon vor Ort ist, im Einsatz wird es wohl frühestens in zwei Monaten geschickt werden. Die Maschinisten und auch die weiteren Einsatzkräfte machen sich erst ausgiebig damit vertraut, um Ernstfall schnell, routiniert und gekonnt helfen zu können.

In Leonding bei der Firma Rosenbauer erhielt man bei Abholung eine konkrete Einweisung. Für Bür-



Das bisherige LF8 wird in Kürze in Rente gehen.

germeisterin Irmgard Eberl war es das erste Einsatzfahrzeug, dass sie in die Gemeinde holen durfte. 576 000 Euro wurden investiert, 100 100 Euro erhält man als Zuschuss dafür zurück.

„Wir wissen, dass diese Summe gut angelegt ist, denn sie dient dem Schutz unserer Bürger“, erklärt sie. Die offizielle Einweihung des Fahr-

zeuges wird bei Indienststellung erfolgen. Sie dankte aber schon jetzt allen Kräften, die sich in den kommenden Wochen mit der Materie beschäftigen und sich in ihrer Freizeit schulen und fortbilden.

In Summe kann die FF Mammring nun mit 24 Personen ausrücken und sind damit eine schlagkräftige Truppe.

